

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Donnerstag, den 15. Feber 1973, 7.45 Uhr:

Vom Mittwoch auf Donnerstag waren nur noch vereinzelt geringe Mengen Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ^{bleibt} ~~ist~~ durch Zwischenhochdruckeinfluß heute noch ^{blauwiesent} schönes Wetter. Mit stürmischem Wind aus Süd bis Südwest ist auf den Bergen ein Temperatur~~an~~stieg zu verzeichnen.

Mit dem labilen Schneedeckenaufbau wird die Tageserwärmung vereinzelt noch zur Selbstauslösung meist kleiner Lawinen führen. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler bleibt daher besonders in den Mittagsstunden noch etwas Vorsicht geboten.

Neuschnee und Wind aus verschiedenen Richtungen haben in den letzten Tagen praktisch in allen Hangrichtungen zur Entstehung neuer Schneebretter geführt. Da der Schneedeckenaufbau äußerst labil ~~ist~~ ^{bleibt, ist} bei Schitouren höchste Vorsicht und alpine Erfahrung notwendig. Schattseitige Steilhänge sind zu meiden.

252e

53834 met zi a
53891 lregin a

an die
abt.roem.1 f-lawinenwarndienst
z.h.herrn dr. schimpp

mittelfristige wetteruebersicht und vorhersage, ausgegeben am
donnerstag, den 15. februar 1973

die letzte vorhersage war im wesentlichen richtig.

ausgangslage: ausgedehntes tief, zentren ueber dem nordkap,
der nordsee, sowie ueber dem kaspischen meer, mit trog nach nord-
afrika reichend.

tendenz der grosswetterlage: abschnuerung eines kaltlufttiefs
ueber mitteleuropa.

bei sehr starker niveauhebung ueber nordeuropa kommt es ueber
mitteleuropa im bereich des nach nordafrika reichenden troges
zur bildung eines hochreichenden tiefs. die suedliche bis oestliche
stroemung an seiner ostflanke laesst vor allem im suedosten
oesterreichs niederschlaege erwarten.

wetterschau fuer die zeit von freitag, den 16. bis montag,
den 19. februar 1973:

wechselnde, vor allem im westen voruebergehend auch aufge-
lockerte bewoelkung, im sueden und osten meist stark bewoelkt
oder bedeckt. zeitweise niederschlaege, besonders im sueden und
osten zum teil von groesserer ergiebigkeit. schneefallgrenze
meist in bodennaehel. winde aus sued bis ost. fruehtemperaturen
meist minus 6 bis plus 1 grad, in alpinen lagen bei naechtlichem
aufklaren auch tiefer. tageshoechsttemperaturen minus 3 bis
plus 4 grad.

nnnn
53834 met zi a
angenommen: ~~regin~~ dsreg ibk/dragonit+